

Liebe Sistranserinnen, liebe Sistranser!

Am Montag, dem 10. Mai 2021 habe ich gemäß § 46 TGO zum Abschluss der Gemeinderatssitzung dem Bürgermeisterstellvertreter schriftlich meinen Amtsverzicht überreicht und am Freitag, den 14. Mai, werde ich den letzten Tag als Bürgermeister im Gemeindeamt verbringen.

Nach 41 Jahren Gemeindepolitik, davon 23 Jahre als Bürgermeister, ziehe ich mich aus der Kommunalpolitik zurück.

In diesen Jahren konnte ich gemeinsam mit dem Gemeinderat vieles für unsere Bevölkerung bewegen.

Die Schaffung einer modernen Infrastruktur hat mich während der gesamten Amtszeit begleitet.

1998 befand sich das Gemeindeamt im 1. Stock im Gebäude Unterdorf 9. Die Räumlichkeiten ließen eine moderne, zeitgemäße, effiziente Verwaltung sowie Dienstleistung nicht mehr zu, daher sah ich es als meine anfängliche Hauptaufgabe, für die Gemeindeverwaltung zeitgemäße Büros zu schaffen. Mit der Übersiedlung zum heutigen Standort konnte eine moderne Verwaltungsinfrastruktur für unsere Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden.

Durch die enorme Entwicklung unserer Gemeinde in den vergangenen 20 Jahren ergaben sich viele neue Aufgaben für die Verwaltung, daher freut es mich ganz besonders, dass bei der Gemeinderatssitzung am 12. April der Kauf des 1. Obergeschoßes im „alten Gemeindehaus – UnterDORF9“ beschlossen wurde und somit das „Gemeindeamt“ nächstes Jahr wieder rückübersiedeln kann.

In den vergangenen Jahren wurde immer versucht, die Wünsche und Notwendigkeit aller Bevölkerungsgruppen zu berücksichtigen. Dabei wurde darauf geachtet, entsprechend der finanziellen Gegebenheiten die bestmögliche Lösung zu verwirklichen.

Als ich am 29. März 1998 zum Bürgermeister gewählt wurde, habe ich nicht damit gerechnet, dass ich noch 3-mal mit überwältigender Mehrheit zum Bürgermeister wiedergewählt werde.

Die Zusammenarbeit im Gemeinderat, im Gemeindevorstand und in den Ausschüssen war in allen Jahren von Harmonie und gegenseitigem Respekt geprägt. Nur dadurch konnten die vielen Projekte verwirklicht werden.

Über die funktionierende Dorfgemeinschaft, zu der die Vereine einen wesentlichen Beitrag leisten, freue ich mich ganz besonders. Ich bin davon überzeugt, dass nach überstandener Covid19 Pandemie unsere Vereine wieder einen wesentlichen Beitrag zum Zusammenleben in der Gemeinde beitragen werden.

Im Vorjahr habe ich die Alterspension angetreten und daher finde ich es an der Zeit, die Gemeindeführung in jüngere Hände zu geben.

Danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Lehrpersonal, den Vereinsverantwortlichen und dem Gemeinderat für die vielen netten, gemeinsamen Jahre.

Ich blicke mit Freude und Zufriedenheit zurück und wünsche meinem Nachfolger viel Ausdauer, Kraft, Geschick und Glück im politischem Leben.

Euer

